

Pressemeldung

Nordheim, 18.04.2012

Durchbruch in Saudi-Arabien - SCHNEIDER erhält den Zuschlag für die Lieferung von „Installation Hardware“ für das Projekt SADARA in Saudi-Arabien

The Dow Chemical Company und die Saudi Arabian Oil Company (Saudi Aramco) bildeten ein Joint Venture, um das bisher größte chemische Werk in der Industriestadt Jubail zu erbauen. Das Werk wird zu den weltweit größten integrierten Chemiestandorten gehören und ist zugleich die größte chemische Produktionsanlage, die je in einem Schritt erbaut wurde. Es sollen im Gesamten jährlich über 2 Millionen Tonnen Chemieprodukte und Hochleistungskunststoffe produziert werden, welche für die Bereiche Energie, Transport, Infrastruktur und Konsumgüter bestimmt sind.

Bereits im Jahr 2007 wurde mit den Planungsarbeiten begonnen. Zuvor waren umfangreiche Projektmachbarkeitsstudien notwendig, um die Genehmigung für das neue Joint Venture mit dem Namen „Sadara Chemical Company“ zu erhalten. Die ersten von insgesamt 26 Produktionseinheiten sollen im zweiten Halbjahr 2015 in Betrieb genommen werden, wobei die komplette Fertigstellung und Inbetriebnahme für 2016 erwartet wird. Bereits wenige Jahre nach Inbetriebnahme erwartet Sadara einen Jahresumsatz von rund 10 Milliarden US-Dollar, wobei die Gesamtinvestition für das Projekt bei rund 20 Milliarden US-Dollar liegt. SCHNEIDER bekam den Zuschlag, die beauftragten EPCs mit der seit Jahren von Dow Chemical bewährten „Installation Hardware“ Technologie zu versorgen.

Die „Installation Hardware“ ist eine Kombination von Ventilen (Kugelhähne oder Absperrschieber), Ventilblöcken, Rohrleitungsteilen, Dichtungen, Schrauben und Spülringen, in allen denkbaren Werkstoffen. Die Lieferung der „Installation Hardware“ erfolgt im vormontierten Zustand, damit vor Ort im Werk nur noch die „Hochzeit“ der Hardware an die Prozessleitung erfolgt. Dies reduziert den Montageaufwand auf der Baustelle um ein Vielfaches.

Die ersten Lieferungen sind bereits für Ende 2012 geplant. Für SCHNEIDER ist es das größte Projekt der Firmengeschichte und bietet zugleich den richtigen Auftakt, um sich in dieser Region als Hersteller und Lieferant von Ventilen und Ventilblöcken für die Mess- und Regeltechnik zu etablieren.

Daten und Fakten im Überblick:

Gesamtinvestition	20 Milliarden US-Dollar
Planungsstart	2007
Fertigstellung	2016
Geplanter Jahresumsatz	10 Milliarden US-Dollar
Ort	Jubail Industrial City, Saudi Arabien



Weitere Informationen erwünscht? Dann kontaktieren Sie uns bitte unter der Mailadresse kontakt@as-schneider.com. Wir freuen uns auf Ihren Beitrag.

Kontaktdaten:

Armaturenfabrik Franz Schneider GmbH + Co. KG
Anastassija Goujavina
Marketing
Bahnhofplatz 12
74226 Nordheim
Deutschland